FACHBEIRAT
LANDAU SÜDWEST

Herbst 2020 bis Herbst 2021

Zusammenstellung der Beiträge

THEMEN INHALT

AUSGANGSLAGE ZIELSETZUNG

Ziel
Taktung
Arbeitsweise
Teilnehmer

DOKUMENTATION TERMINE

AUSBLICK ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassung im aktuellen Planungsstand
Nächste Schritte

AUSGANGSLAGE
ZIELSETZUNG

ZIEL

Landau arbeitet auf Grundlage seines Wohnraumentwicklungskonzeptes an der Realisierung eines neuen Wohngebietes „Landau Südwest“. Nach der Durchführung eines Planungswettbewerbes soll ein zukunftsfähiges Stadtquartier entstehen. Um die politischen Gremien und weitere Experten im Laufe des Prozesses gut in die Entwicklung zu integrieren, eine hohe Identifikation mit der Planung zu ermöglichen und inhaltlich konstruktiv zu arbeiten, wird neben der bestehenden Planungsgruppe der Fachplaner eine sogenannter Fachbeirat initiiert. Für mehrere Monate sollten hier Vertreter der Fraktionen und der Stadtplanung beraten und bei Bedarf und Ideen entwickeln.

Die Vertreter der Fraktionen berichten bei Bedarf in den jeweiligen Fraktionen, so wird eine Transparenz gewährleistet. Die Verwaltung nimmt Impulse und Ideen mit in die Planungsgespräche der Fachplaner.

Auch die Bürgerschaft sollte weiterhin über den Stand der Dinge informiert und zu eigenen Ideen bzw. Hinweisen befragt werden.

TAKTUNG

	DATUM	THEMA
1. Fachbeirat	6.10.2020	Verfahren, Nahversorgung, Erschließung, zentrale Orte
2. Fachbeirat	11.02.2021 (online)	Mobilität
3. Fachbeirat	13.07.2021	Freiraum
4. Fachbeirat	28.09.2021	Wohnangebote
Marktsamstag	02.10.2021	
5. Fachbeirat	9.11.2021	Lebendige Nachbarschaft

ARBEITSWEISE

Der Beirat hat von Beginn an eine kollegiale Diskussionskultur gepflegt.

Gemeinsam fand zu jedem Thema eine Standortbestimmung über eine Präsentation der Verwaltung statt. Gezielte Leitfragen wurden

genutzt, um in kurzer Diskussion Ideen, Anregungen und Kontroversen zu beschreiben.

Über den abgestimmten Vermerk sind diese Ergebnisse in die Runde der Fachplaner und bei Bedarf in die Fraktionen eingespeist worden.

Der Fachbeirat hat sich zudem im Oktober einer großen Zahl interessierter Bürger auf dem Marktplatz zur Verfügung gestellt, um gemeinsam den aktuellen Stand aus der Planungswerkstatt zu berichten.

TEILNEHMER

Andrea Kleemann	Pfeffer&Salz
Rudi Klemm	FWG
Lea Saßnowski	Bündnis 90/Die Grünen
Tobias Dreher	SPD

Seit 4.Sitzung → vorher: Armin Schowalter

Bernd Löffel	CDU
Timo Niederberger	FDP
Norbert Herrmann	AfD

Ausgeschieden ab 3. Sitzung → Fraktionsauflösung

DOKUMENTATION TERMINE

Ziele

Idee eines Fachbeirats als
Quartierswerkstatt

Ziele:
- Akzeptanz und Verständnis,
- Wissensaufbau zu versch. Themen,
- Input und Erkenntnisgewinn für Planungsgruppe,
- Identifikation mit der Planung
- Multiplikation

….Werkstatt besseres Diskussions- und Informationsformat als ASBW!….

Rahmenplan begleiten

STÄDTEBAULICHER VORENTWURF

⬇

Rahmenplan

⬇

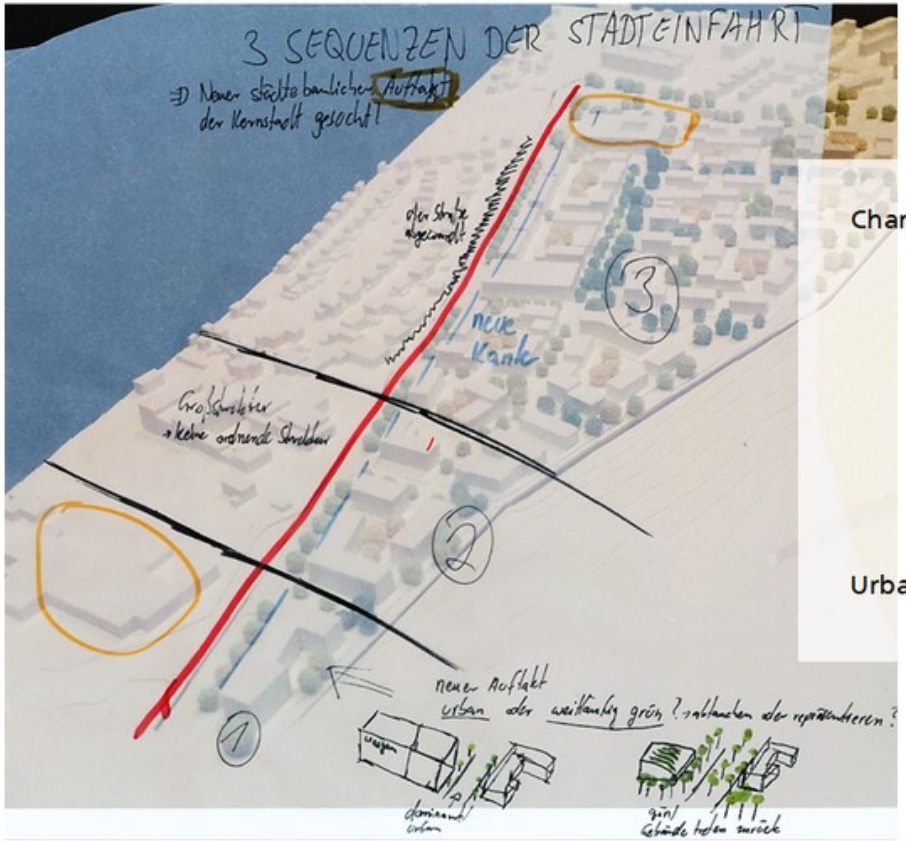
Bebauungsplan

Sitzung 1

Quartiersplatz und Nahversorgung

WEgfall Nahversorger am Quartiersplatz….

Stadteinfahrt gestalten....



Chance zur Neuformung des Stadteingangs!

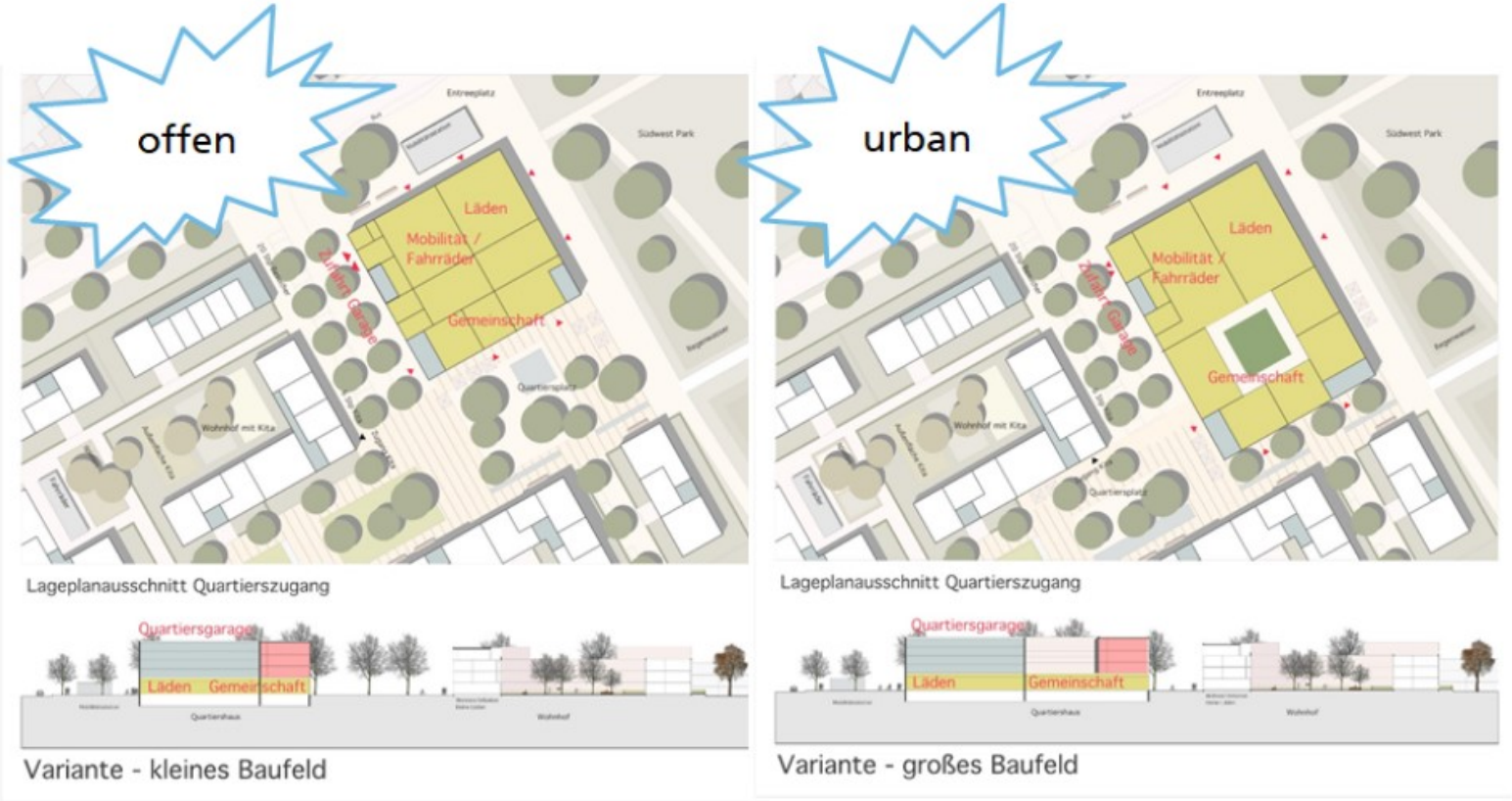
Wo und wie?

neue Stadteinfahrt

Veränderung Charakter L 509

Urbanes Tor oder grüner Stadteingang

Charakter Quartiersplatz....



Ergebnisse

Verbindung Baugebiet/Nahversorger L509

Eine Gestaltung der Straßen, um den Charakter einer schnell zu befahrenen Straße zu brechen, soll erfolgen (straßenbegleitende Pflanzungen, Querungshilfen, parallele Wegeführung, Kreisel).

Grundsatz in der Erschließungsplanung soll sein, eine gute, gleiche Qualität der Möglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Quartiersplatz

Ein Quartiersplatz ist notwendig.
Der Platz wirkt als Filter und Gelenk in die bestehenden Bebauungen, in Richtung Lazarettgarten und der angrenzenden Wohnlagen.
In der Mitte des neuen Quartiers könnte die Wirkung für Nicht-Bewohner eine ausgrenzende sein.

ERGEBNISSE

Quartiersplatz

Ein spürbarer Übergang vom Anger zum Grünraum muss gestaltet werden, über das Gelenk Quartiersplatz. Evtl. Abtreppung.

Der Platz soll in erster Linie Anwohner ansprechen

Die Beachtung der Frischluftschneise und grundsätzlich eine gute Belüftung des Quartiers sind wichtig

Es braucht an diesem Ort eine hohe Gestaltqualität

Sitzung 2

Erschließung und Mobilität

Vortrag von Frau Gisela Stete, Stadt- und Verkehrsplanerin Büro StetePlanung

Ergebnisse

Autofreies und anwohnerfreundliches Quartier:

Ansatz und Zielsetzung für Landau
ambitioniert, aber richtig.

Wichtig, zukünftige Bewohner transparent zu beraten, damit sie sich bewusst für dieses Konzept entscheiden können.

Eine Bündelung von Dienstleistungen und Angeboten für die Quartiersgaragen soll angedacht werden.

Mobilitätsberatung ist ein wichtiger Baustein für ein autoarmes Quartier.

Wenn autoarme Quartiere als Insel in herkömmlichen Strukturen entstehen, kann durchaus eine Verlagerung des Parkdrucks in umgebende Quartiere entstehen. Hier kann eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Raum sinnvoll sein.

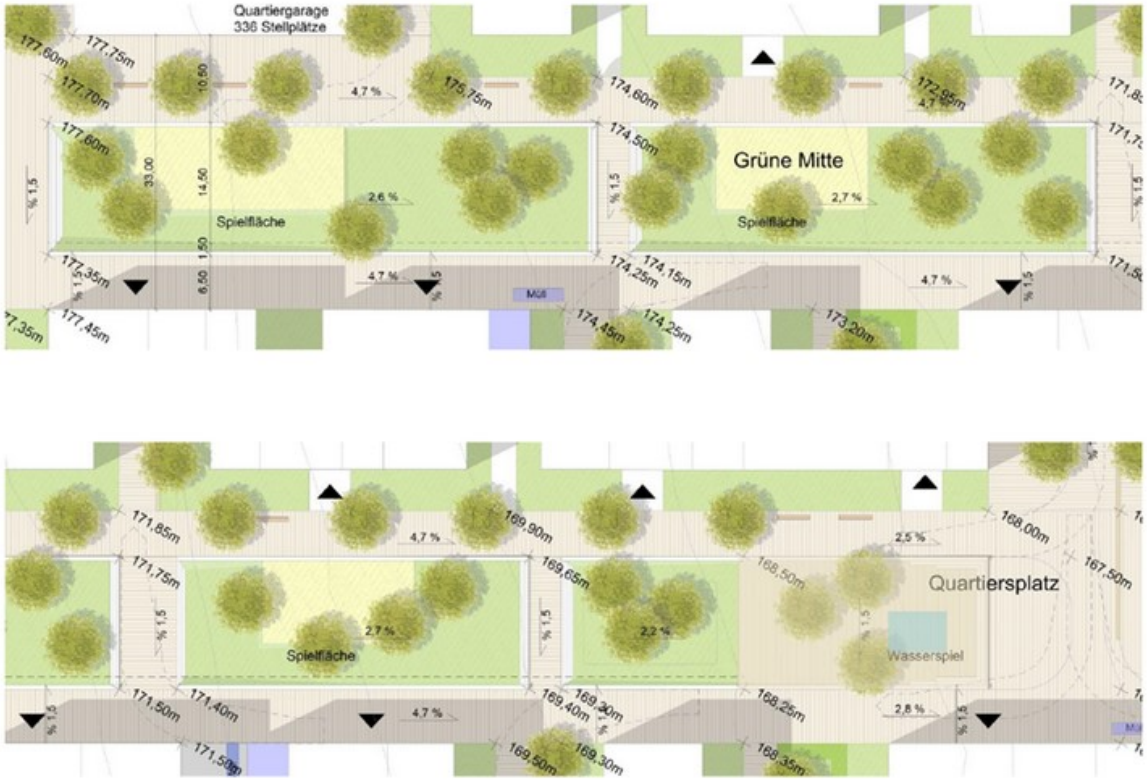
Sitzung 3

Freiraum

Entwässerungskonzept

Freianlagenkonzept

Grüne Mitte



Ergebnisse

Schwerpunkt Tagaktivitäten

Bewohnerschutz- Nutzen für direkte Anwohner, Quartiersbezug

keine Flaniermeile mit innenstadtrelevantem Einzelhandel → quartiersnahe Dienstleistungen

Bezug zu Kita- Spiel auch für die Kinder der Kita

Wasserlauf/ Retentionsbereich in der Mitte – ein starkes Element, das auch nicht direkt betreten werden muss, Blühwiese statt Rabatten

Grünzug Ost

Ergebnisse

Wichtiger Treffpunkt für das gesamte Quartier

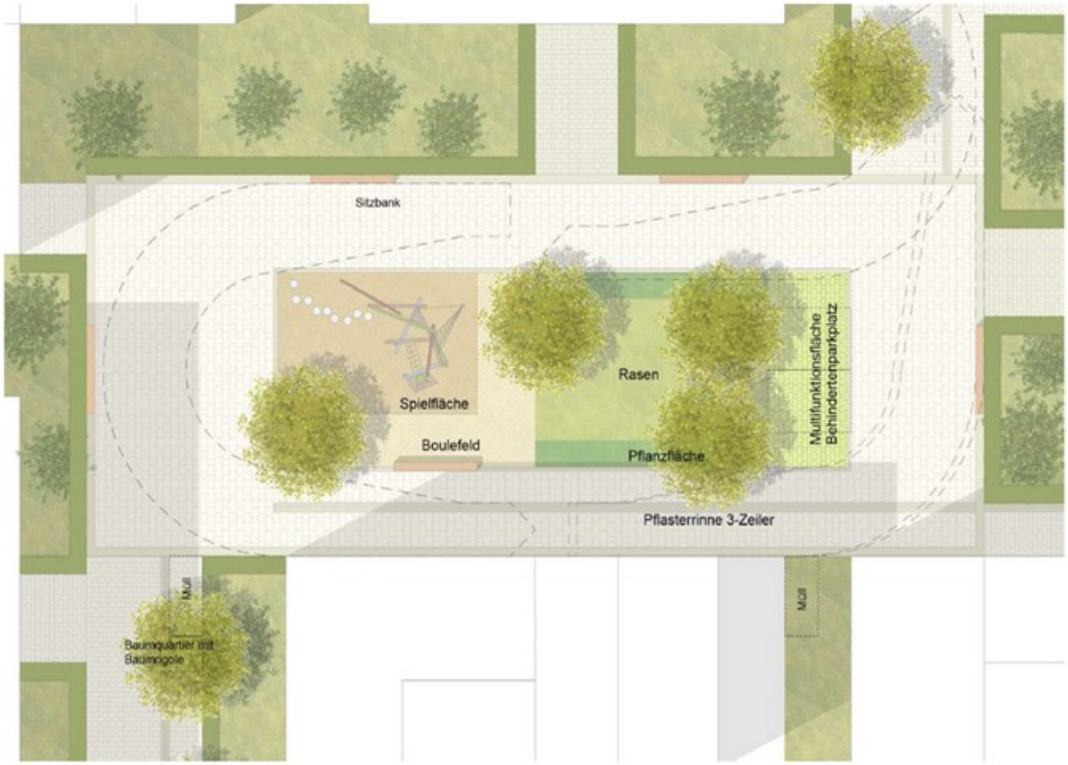
Aus technischer Sicht: Norden Schwerpunkt Entwässerung, Süden: Schwerpunkt Ausgleich

Im südlichen Bereich: wilder werdend, natürlicher werdend, kein klassischer Stadtpark. Fläche für Ruhe und Ausgleich

Im Bereich der Quartiersgarage: Pavillon/ Kiosk/ Filter in die Landschaft

Naturnah: keine Konkurrenz zur LGS und weiterer Grünflächen

Nachbarschaftsplätze und halböffentliche Wohnhöfe



Ergebnisse

Kleinkinderspiel

urban gardening

Welche Qualitäten haben die Freiflächen ums Haus versus Nachbarschaftsplätze. Können diese stärker verschmelzen?

Begegnungen auf den Parzellen, oder auf den Nachbarschaftsplätzen?

Offene Frage zu den Stellplatzoptionen im Hofbereich- kein offenes Angebot schaffen! Unter Umständen Flächen vorbereiten und erst bei nachgewiesenem Bedarf eines Bewohners den Stellplatz einrichten

Öffentlichkeitsinfo Marktsamstag

2. Oktober 2021

Ihre Ideen
Entwässerung? (Gefälle der Straße)
Car-Sharing-Konzept / -Platz
Belüftung des Stadtteils?!
Ihre Fragen
Wo soll der ganze AUTO-Verkehr hin?
Ihre Themen für die Zukunft
Überquerungshilfen Wollmesheimer Str.
Gibt's auch andere Wohnlösungen?..

Sitzung 4

Wohnangebote und Zielgruppen

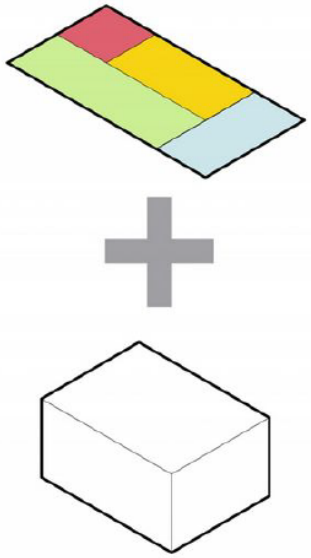
Ergebnisse Zielgruppen

Für das neue Stadtquartier soll keine klare Zielgruppendefinition erfolgen. Alle, die sich durch Konzept und Städtebau angesprochen fühlen, sind willkommen. Insbesondere geht der Fokus auf Landauer, das Projekt will nicht in die Region ausstrahlen.

Jung und Alt bewusst kombinieren (KiTa/ Senioren als gute Nachbarn)

Freistehendes Einfamilienhaus geht hier nicht- Zielgruppe „Landlust“ wird nicht bedient

Ergebnisse (besondere) wohnformen



Es wird keine Vordefinition der besonderen Wohnprojekte vorgenommen. Weder sollen Studierendenwohnen bzw. Seniorenwohnen an der Straße platziert werden, noch sind hochpreisiges Wohnen zwingend im Süden zu platzieren. Durch das besondere Mobilitätskonzept werden die Investoren individuell bewerten, wo ihr Projekt sinnvoll steht.

Im Norden scheint eine einfachere Entwicklung mit einzelnen Investoren einfacher, im Süden werden Themen der gemeinsamen Zuwegung/ Freiraum wichtiger

Baugemeinschaften u.U. eher im Süden- allerdings auch hier klare Konzepte zum Stellplatznachweis (z.B. Verpflichtende Anmietung von Stellplätzen, u.U. Weitergabe bei autofreiem Haushalt möglich...)

Grundstücke an der Straße sind nicht automatisch B-Lage und damit Studierendenwohnheime- gut gemischte Blöcke entstehen lassen

Sitzung 5

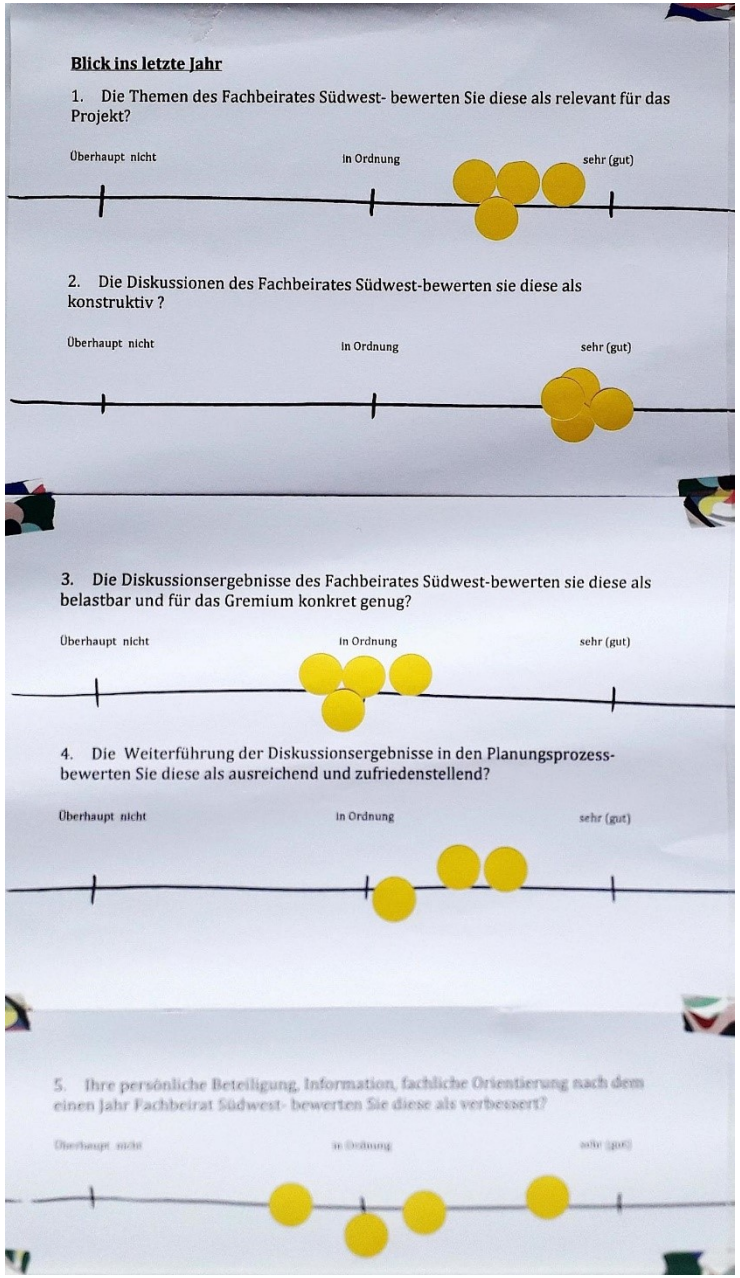
Lebendige Nachbarschaft

Ergebnisse

Ein aktives, dauerhaftes Quartiersmanagement erscheint aktuell zu stark, es geht darum eine Balance zu finden zwischen Rahmen bilden (Orte, Altanwohner, Strukturen, erste Feste), Wachsen lassen (Identifikation und Bild der noch unbekannten Bewohner) und punktuelle Hilfe bei Projekten (Bürgerverein, Räume, Gastro…)

Dies bedeutet aber auch, dass es eine Aufgabe der Entwicklung ist, diesen Rahmen zu gestalten. Eine vorausschauende Quartiersbildung für eine lebendige Nachbarschaft braucht Aufmerksamkeit, Präsenz, Orte und Räume.

AUSBLICK ZUSAMMENFASSUNG



Blick ins letzte Jahr

1. Die Themen des Fachbeirates Südwest- bewerten Sie diese als relevant für das Projekt?

Überhaupt nicht — in Ordnung — sehr (gut)

2. Die Diskussionen des Fachbeirates Südwest-bewerten sie diese als konstruktiv ?

Überhaupt nicht — in Ordnung — sehr (gut)

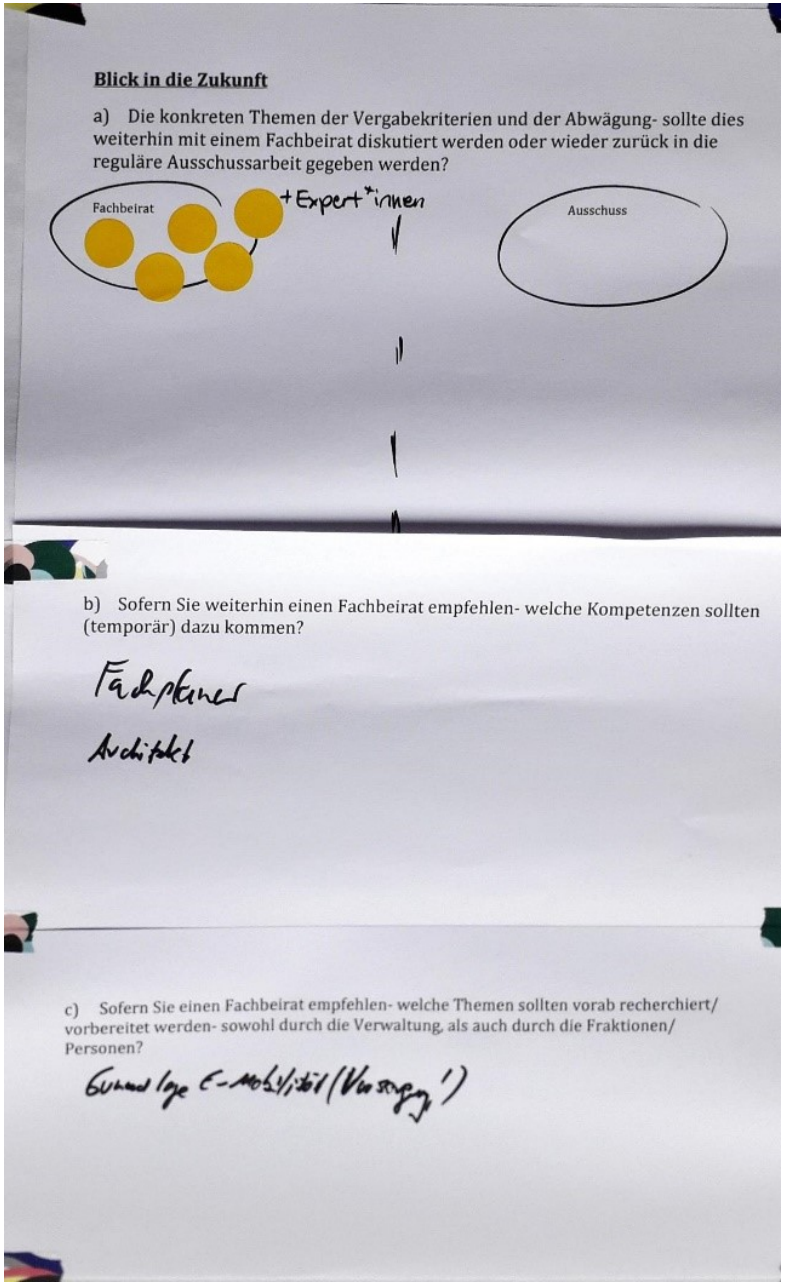
3. Die Diskussionsergebnisse des Fachbeirates Südwest-bewerten sie diese als belastbar und für das Gremium konkret genug?

Überhaupt nicht — in Ordnung — sehr (gut)

4. Die Weiterführung der Diskussionsergebnisse in den Planungsprozess- bewerten Sie diese als ausreichend und zufriedenstellend?

Überhaupt nicht — in Ordnung — sehr (gut)

5. Ihre persönliche Beteiligung, Information, fachliche Orientierung nach dem einen Jahr Fachbeirat Südwest- bewerten Sie diese als verbessert?



Blick in die Zukunft

a) Die konkreten Themen der Vergabekriterien und der Abwägung- sollte dies weiterhin mit einem Fachbeirat diskutiert werden oder wieder zurück in die reguläre Ausschussarbeit gegeben werden?

Fachbeirat + Expert*innen

Ausschuss

b) Sofern Sie weiterhin einen Fachbeirat empfehlen- welche Kompetenzen sollten (temporär) dazu kommen?

Fachplaner

Architekt

c) Sofern Sie einen Fachbeirat empfehlen- welche Themen sollten vorab recherchiert/ vorbereitet werden- sowohl durch die Verwaltung, als auch durch die Fraktionen/ Personen?

Gutachter E-Mobilität (Versorgung)

NÄCHSTE SCHRITTE

Grundsätzlich sind die Teilnehmer zufrieden mit Form und Diskussion im Fachbeirat. Für die zukünftigen Diskussionen wird weiterhin die Arbeit mit einem Fachbeirat empfohlen, allerdings klarer durch Experten unterstützt und mit einem stärkeren Fokus auf allgemeine bzw. externe Fachbeiträge zur differenzierteren Meinungsbildung.

Im ersten Quartal 2022 wird der Rahmenplan Landau Südwest in den Gremien vorgestellt, verbunden mit den Ergebnissen des Fachbeirates

In 2022 sind Bebauungsplanung und Fachgutachten geplant, sowie parallel die Arbeit an den Vergaberichtlinien.

In einem nächsten Schritt wird eine Arbeit eines Fachbeirates begleitend zur Erstellung eines Vergabekonzeptes mit verschiedenen Kriterien notwendig werden. Dieses Gremium kann dann im Bedarfsfalle um weitere Akteure, externe Fachberater, ergänzt werden. Die Verwaltung wird sich dazu im Frühjahr 2022 bei den bisherigen Akteuren melden.

In 2023 kann dann im Idealfall die Erschließung starten und eine erste Tranche in die Vermarktung gehen.